



LANS INFORMIERT

DOPPELKONZERT

Die Villa Oellacher und das Ferdinandeum dienen am 7. September als Konzertkulisse.

ALEXANDRA PEER

Die "Kratzbergerin" lässt uns im Interview an ihrem spannenden Hofleben teilhaben.

130 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zum Jubiläum der FF Lans wagen wir einen interessanten Rückblick.



Liebe Lanserinnen und Lanser!

Die Unwetter der letzten Tage haben wieder gezeigt, wie fragil das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur, zwischen der gebirgigen Topographie und den uns so selbstverständlich gewordenen technischen Infrastrukturen unseres Landes ist. Und ebenso deutlich wurde uns, wie unverzichtbar die solidarische Mithilfe aller berufenen Kräfte bei der Bewältigung der katastrophalen Schäden ist. Die Freiwillige Feuerwehr Lans war unter Leitung des Kommandanten Martin Pachner mit ihrer seit einigen Jahren bei uns stationierten Großpumpe, zahlreichen Männern und zwei jungen Frauen in der Nacht vom 12. auf den 13. August in Kematen und am 17. August in St. Anton am Arlberg im Einsatz. Dafür danke ich im Namen von uns allen sehr herzlich, denn so wie unsere Leute den anderen, werden die anderen im Notfall auch uns zu Hilfe eilen. – Dieser ganz unverzichtbare Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr Lans zu unserer aller Sicherheit kommt auch in der Darstellung ihrer heuer 130jährigen Geschichte zum Ausdruck und rechtfertigt, dass wir ihr fünf Seiten dieses Heftes widmen. Besonders hinweisen will ich auf die am Ende des Beitrags angegebene Kontonummer (Spenden erbeten!) und den Termin des Jubiläumsfestes am 14. November.

Mit großer Freude kann ich berichten, dass die Qualität des Trinkwassers in unserer Gemeinde durch den auch auf Lans niedergegangenen Starkregen Ende Juli nicht beeinträchtigt wurde. Den am 25. Juli gezogenen Proben wurden vom Institut für Umwelt und Hygiene eine gute Qualität bescheinigt. Das verdanken wir der stets sorgfältigen Instandhaltung und Pflege der Quelfassungen und des Leitungsnetzes durch unseren Wassermeister Martin Schimana und seine Bauhofmitarbeiter.

Ich wünsche uns allen noch einen schönen und unwetterfreien Spätsommer in Lans – auf der Lanser Alm zum Beispiel oder bei einem ganz außergewöhnlichen Konzert im Park der Oellacher-Villa am 7. September.

Herzlich



Benedikt Erhard
Bürgermeister

Impressum:

Gemeindezeitung "Lans Informiert"
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Lans, Dorfstraße 43, 6072 Lans
Redaktion: Evelin Kammerer
Mail: redaktion@gemeinde-lans.at
Layout, Satz und Grafik:
W9 Studios OG/Lorenz Seiwald
Scheibweg 127, 6072 Lans
Mail: office@w9studios.com

Haftungsausschluss: Für beigelegtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen; Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.
Foto Titelseite: Lanser Alm, Evelin Kammerer
Auflage: 600 Stk., zugestellt durch Post.at
Druck: online Druck GmbH/www.flyeralarm.at
Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf
Veröffentlichung lt. §§ 24F MedG und § 25 MedG;
Informationen und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Lans, an einen Haushalt.

Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen und Wege

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von öffentlichen Straßen und Gehwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und fallweise zu Beschädigungen der Fahrzeuge.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige, insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen, hilft jedem. Wir bitten alle Grundeigentümer Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges und entlang einer Strasse bis Mitte September zurückzuschneiden!

WhatsApp – Infoservice der Gemeinde Lans

NEU: Wichtige und aktuelle Informationen der Gemeinde Lans können wir direkt an Euer Smartphone schicken. Eure Telefonnummern werden anonym verwaltet und können daher keiner Person zugeordnet werden. – So geht's:

1. Fügt die Nummer **+43 663 0644 7242** als neuen Kontakt hinzu (z.B. „Infoservice Lans“).
2. Schickt an diese Nummer eine Nachricht mit dem Text **„Start“** – ab sofort erhaltet Ihr aktuelle Nachrichten der Gemeinde Lans.
3. Wenn Ihr den Service beenden wollt, schickt eine Nachricht mit dem Text **„Stopp“**.



Öffnungszeiten:

Gemeindeamt Lans und Bürgerservice:
Montag: 07.30-12.30 und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 07.30-12.30 Uhr
Mittwoch: kein Parteienverkehr

Kontakt:

Tel: +43 (0)512 377 378
Fax: +43 (0)512 377 378-4
Mail: gemeinde@gemeinde-lans.at
www.gemeinde-lans.at





Kulturdreh
Bücherei, Veranstaltungen, Lans



Der Park der Villa Oellacher dient als Kulisse der Lanser Konzerte.

DOPPEL KONZERT

Am Samstag, 7. September, findet ein ganz besonderes Kulturevent statt. Der Kulturdreh Lans veranstaltet gemeinsam mit dem Landesmuseum Ferdinandeum zwei Konzerte mit Musik von Mozart, Haydn und Beethoven: nachmittags im Park der Villa Oellacher in Lans und abends im Saal des Konservatoriums in Innsbruck.

Foto: Roland Schrettl

Text: Lanner Kulturdreh

Die Villa Oellacher wurde 1845 von Josef Oellacher, Inhaber der Anna-Apotheke in Innsbruck, als erste Villa in Lans, und im südöstlichen Mittelgebirge überhaupt, errichtet. Oellacher war nicht nur Pharmazeut, Chemiker, Mineraloge und ein liberaler Stadtpolitiker, sondern auch ein großer Musikliebhaber und Hobbycellist.

Daher ließ er sich das Grundstück in der Form eines Cellokastens ausmessen. Damals errichtete Josef Oellacher auf dem Gelände neben der Villa und der Hauskapelle auch einen Musikpavillon, in dem Konzerte stattfanden. Er war nicht nur selbst begeisterter Musiker, sondern auch ein Sammler von Musikstücken, die zusammengefasst im Landesmuseum Ferdinandeum aufbewahrt werden.

Vor zwei Jahren organisierte der Kulturdreh eine Besichtigung der Villa. Bereits damals entstand die Idee, in diesem historischen Ambiente wieder einmal ein Konzert zu veranstalten. Nun öffnet die Villa Oellacher ihre Pforten und lässt die Zeit um 1850 herum aufleben. Der Lanner Cellist Kaspar Singer stellte den Kontakt zu Franz Gratl, dem Leiter der Musikaliensammlung im Ferdinandeum her, und die jetzige Besitzerfamilie Petrini erteilte uns dankenswerterweise die Erlaubnis, in der wunderbaren Parkanlage ein Konzert zu organisieren.

Schlussendlich wurde aus dieser Kooperation sogar ein Doppelkonzert: So wird am Nachmittag im Park der Villa Oellacher in Lans ein Trio Werke von Mozart, Haydn und Beethoven und am Abend im nicht minder geschichtsträchtigen Saal des Tiroler

Landeskonservatoriums ein Quartett weitere Stücke aus der Oellacherschen Sammlung zur Aufführung bringen.

Musikliebhaber Josef Oellacher war auch bei dem im Jahr 1818 gegründeten Innsbrucker Musikverein eine wichtige Person. Wie viele Konzerte sich der „Musikdilettant“ wohl in genau diesem Saal des aus der Initiative des Musikvereins Innsbruck heraus entstandenen Konservatoriums angehört hat?

Samstag, 7. September 2024

Zwei Konzerte mit Werken von Mozart, Haydn und Beethoven aus der Sammlung Oellacher. Begrüßung: Markus Schermer, Moderation: Franz Gratl

Lans, 15.00 Uhr

Park der Villa Oellacher
Kralbergweg 31
(bei Schlechtwetter im Schulhaus)

Trio:

Heide Wartha, Flöte
Ulli Engel, Violine
Kaspar Singer, Violoncello

**Freiwillige Spenden
erbeten**

Innsbruck, 19.00 Uhr

Saal des Konservatoriums

Quartett:

Heide Wartha, Flöte
Ulli Engel, Violine
Kaspar Singer, Violoncello
Luca Sacher, Klavier

Eintritt:

€ 19,00/ € 10,00
Vorverkauf an der
Museumskasse
Ferdinandeum



SOMMERZEIT AUF DER LANSER ALM

Text und Fotos: Evelin Kammerer

Alle kulinarischen Genüsse in Lans habe ich erkundet – das höchstgelegene Gasthaus fehlte mir noch. Als schwang ich mich aufs Rad und fuhr in den ersten Augusttagen bei schönsten Wetter auf die Lanser Alm. Nach einer Stunde und fast 1000 Höhenmetern kam ich voller Staunen über die Aussicht hoch oben am Hausberg der Innsbrucker an.

Die heurige Saison...

„Das Wetter hat uns heuer im Frühjahr und in der ersten Sommerhälfte einen ordentlichen Strich durch die Rechnung gemacht“, das hören wir zuallererst und immer wieder, wenn wir bei den erfahrenen Wirtsleuten Claudia und Gerhard nachfragen. Und wenn das Wetter nicht mitspielt, dann kommen auch keine Gäste. Pfingsten war ein gutes Wochenende gewesen, daran können sie sich gut erinnern, da sind sie richtig auf Touren gekommen. Doch dann waren wieder die kalten Tage und die nassen Abende. Zweimal lag Schnee vor der Hütte in dieser Saison. Wenn es dann mal schön ist, kommen die Radfahrer von unten und einige Wanderer von oben. Allerdings, wäre der Weg von der Iglar Alm besser in stand, würden mehr Leute auch von dort herüber kommen, meint Gerhard.

Die gute Küche...

Auf der Speisekarte steht, was das Wandererherz begehrt. Sogar vegane Knödel gibt es auf Nachfrage. Claudia backt mit viel Freude ihre köstlichen Kuchen. Zwei Sorten gibt es immer, wobei der noch warme Kuchen oft direkt aus dem Ofen weggeht wie die warmen Semmeln. Das Wirtspaar hofft auf einen guten Herbst, damit die Kosten auch gedeckt werden können auf diesem idyllischen Fleck mit der atemberaubenden Aussicht über das Inntal. Liebevoll gepflegte Blühpflanzen, Kräuter und Sträucher schmücken die Terrasse und die Hütte.

Die Besonderheiten...

Was anders ist als in ihren vorigen Hütten im Außerfern? Dass

die Wanderer hier viel mehr Soda Zitron trinken als klassische Softgetränke. Dass der Tourismus sich weniger engagiert, die Hütten in das Gästeprogramm einzubinden. Wir fragen nach, was sie genau damit meinen: Sie waren es im Außerfern gewohnt, dass die Gäste über von den Tourismusvereinen organisierte Themenausflüge, Fackelwanderungen und alle möglichen Anlässe die Hütten bewanderten. Dies sei hier gar nicht der Fall. Vom Event „Der Kofel hat den Blues“ erfuhren sie erst am Tag der Veranstaltung, in die sie auch gerne eingebunden gewesen wären.

Täglich offen...

Was für viele Vorbeikommende überraschend ist: Die Lanser Alm hat heuer keinen Ruhetag. Claudia und Gerhard bedienen Hungerige und Durstige täglich, auch bis spätabends: „Bis der letzte Gast den Abstieg antritt“, sagt Gerhard. Da kann es schon mal 22 Uhr werden, bis Ruhe einkehrt.

Ich selbst startete kurz vor Sonnenuntergang zufrieden und gestärkt wieder zurück ins Tal. Nun wünschen wir uns einen schönen Spätsommer und Herbst und damit auch den Wirtsleuten auf der Lanser Alm einen regen Andrang!



Pächter Gerhard Wiggins

Tel: +43 676 5946926

E-Mail: alm.tirol@gmail.com

E-Mail: WigginsClaudia@t-onlinde.de

Wie bewegt ist Innsbruck Land?

Eine umfassende Befragung für Sporttreibende und die bewegungssuchende Bevölkerung stehen im Zentrum der zweiten Phase des Regionalen Sportentwicklungsplans (Regio-SEP).



Seit Jänner 2024 arbeitet der Planungsverband Innsbruck und Umgebung (PIU) in Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaft (ISW) der Universität Innsbruck am sogenannten Regionalen Sportentwicklungsplan. Ziel dieses Projekts ist die Erarbeitung einer langfristigen Strategie zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Sport- und Bewegungsangebots im Gebiet des PIU zu schaffen.

Deshalb werden einerseits der Bestand und die Auslastung der Sportanlagen aufgezeigt sowie Bedarf und Entwicklung des Sport- und Bewegungsverhaltens der Bevölkerung analysiert. Mit der Bevölkerungsbefragung setzt das Projektteam auf eine breite Partizipation. Die Befragung richtet sich an Erwachsene ab 16 Jahren. Die Ergebnisse werden dann ab Sommer 2025 in der letzten Phase des Regio-SEP in der Formulierung von Zielen und Maßnahmen münden.

JETZT BIST DU GEFRAGT!

Bei der Umfrage zum Sport- und
Bewegungsverhalten

Im Zeitraum von
16. September - 20. Oktober

Teilnahme ab 16 Jahre

rsep.sportsurvey.tirol



←
**ZUR
UMFRAGE**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Im Portrait:
Hoferbin Alexandra Peer

MUTIG, INNOVATIV, VIELSEITIG

Interview: Evelin Kammerer
Fotos: Evelin Kammerer (Portrait) und Alexandra Peer

Alexandra engagiert sich zusätzlich zur Tätigkeit am Hof in verschiedenen Vereinen und Organisationen im Dorf. Ihre Sportlichkeit lebt sie als Volleyballtrainerin aus.

Laut Heimatbuch von Benno Erhard war der Kratzbergerhof in Lans 1770 im Besitz von Simon Thum, 1840 gehörte er Mathias Thum. 1899 erbte eine Frau den Hof: Maria Beikirchner, Alexandras Urgroßmutter. 2020 erbte ihn wieder eine Frau: Alexandra Peer.

Alexandra lud uns vor einiger Zeit in ihre gemütliche Küche mit wunderbarer Aussicht über Lans und den Patscherkofel.

Alex, wie kam es, dass du den Hof deiner Vorfahren übernommen hast?

Ich bin mit meinen beiden Geschwistern am Hof aufgewachsen. In meinen ersten Lebensjahren war mein Opa Lambert der Bauer. Mein Vater übernahm 1992 bei Opas Tod und führte den vier Hektar großen Hof mit 20 Kühen im Nebenerwerb, bis er 2015 in Pension ging. Wie in vielen anderen Landwirtschaftsbetrieben pachtete meine Mutter den Hof, und wir halfen alle zusammen. Meine ältere Schwester hatte nie besonderes Interesse an der Landwirtschaft gezeigt, und auch mein jüngerer Bruder ließ mich gewähren. Seit 2012 hatte ich bereits den Abschluss

zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin in der Tasche. Und 2020 übernahm ich schließlich den Hof. Seitdem bin ich die Eigentümerin des Kratzbergerhofes.

Hattest du eine Vision bei der Hofübernahme? *Meine Vorstellung war immer: Landwirtschaft ja, aber sie geht auch ohne Milchkühe. Deshalb war von Anfang an klar, dass es in Richtung Pferdeeinstellbetrieb gehen sollte. Das Wohnhaus wurde in den Jahren 2011/12 umgebaut und renoviert. 2013 taten wir auf meinen Wunsch hin einen zukunftsweisenden Schritt: Wir gaben die Milchwirtschaft auf und bauten in den alten Kuhstall mit sehr viel Eigenleistung zehn Pferdeboxen ein. Ich organisierte die Einsteller:innen und versorgte deren acht Pferde sowie meine zwei eigenen. Heute gedeiht auf den Feldern das Heu für die Pferde, zusätzlich bauen wir Getreide für den Bierbrauer im Zillertal an und sind somit auch mit Stroh aus Eigenanbau bestens versorgt. Kartoffeln bauen wir für unseren Eigengebrauch an. Außerdem haben wir sieben Bienenstöcke und 19 Hennen. Wir vermieten eine Wohnung am Hof, und unsere Photovoltaikanlage mit 60 kWp speist seit 2015 Strom ins Netz. So kommen wir*

als Bauernhof gut durch das Jahr, und das Familieneinkommen ist durch den Vollzeitjob meines Mannes Robert abgesichert.

Wie können wir uns die Klärung der Nachfolge bei euch vorstellen? *Das war ein innerfamiliärer Prozess, an dem wir auch viele schwierige Stellen überwunden haben. Da war viel Kraft notwendig. Unser Vater hatte ja auch eine gewisse Vorstellung zur Zukunft des Hofes. Was uns Geschwister betrifft, waren meine Eltern immer offen. Da gab es kein un-*

"Landwirtschaft ja, aber sie geht auch ohne Milchkühe."

geschriebenes Gesetz, dass nur der Sohn den Hof übernehmen sollte. Meine Vision mit einer Landwirtschaft ohne Milchkühe wurde von meinen Eltern unterstützt und, nachdem bereits mein Großvater am Hof Haflinger gezüchtet hatte und die Möglichkeit einer Koppel rund um den Hof gegeben war, als eine umsetzbare Idee erkannt. Auch der finanzielle



Foto oben: Die adaptierten Pferdeställe dienen früher der Milchwirtschaft. Fotos unten: Die Bienen und Pony "Beauty" fühlen sich am Kratzbergerhof sichtlich wohl.

Aufwand eines Stallumbaus war überschaubar. Schließlich haben wir nach diesem Prozess einen gemeinsamen Weg gefunden.

Was macht dein Vater, der Altbauer, noch am Hof? Mein Vater hat seit jeher gerne Holz verarbeitet und verkauft. Heuer im Juni feierte er seinen 70. Geburtstag und geht nun auch in die „Holzpension“. Ich bin sehr dankbar, dass er im Sommer bei der Feldarbeit noch tatkräftig mithilft und auch, dass ich auf die Hilfe meiner Eltern jederzeit zählen kann. Natürlich möchte mein Vater noch gerne mitentscheiden, und da sind immer wieder Gespräche notwendig. Auch ist er für viele der erste Ansprechpartner am Hof geblieben. Solche Situationen sind sehr herausfordernd für mich, da will ich mich behaupten, immer achtend, dass ich mit allen ein gutes Auskommen finde.

Was macht dich richtig stolz? Ich bin sehr stolz, dass wir es als Familie geschafft haben, in den Übergabe-

prozess frühzeitig einzusteigen und dass wir die Übergabe auch auf Papier gebracht haben. Das nimmt mir und uns nun viel Druck und gibt mir Sicherheit. Dass das hier, wo ich tagtäglich arbeite, auch mir gehört.

Hast du ein Erfolgsrezept für die Landwirtschaft von heute? Ich denke, wenn ich das tue, was ich gut kann und wo auch meine Leidenschaft und Interessen liegen, wenn ich auch über den Tellerrand schauen kann und mir überlege, was der Hof hergeben kann, dann bin ich am richtigen Pfad. Außerdem ist es wichtig, die Vorteile der Arbeit am Hof zu nutzen: Sie ist flexibel einteilbar, nur manchmal wetterabhängig, und mit guter Einteilung ist sie sehr gut mit der Betreuung der Kinder vereinbar.

Liebe Alexandra, wir danken dir für das spannende Gespräch!



Praxis Dr. Simma

Neue Öffnungszeiten ab 01. Oktober 2024:
Montag bis Freitag 09.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung. Telefonische Erreichbarkeit täglich ab 08.00 Uhr.

Unser Weg zur Terminpraxis

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass unsere Gemeinschaftspraxis ab 01. Oktober 2024 als Terminpraxis geführt wird. Das bedeutet, dass wir Ihnen künftig anbieten können mit uns Ihren Wunschtermin zu vereinbaren um somit längeren Wartezeiten zu entgehen. Das funktioniert auch für Akut-Termine am selben Tag!

Am einfachsten kann man Arzttermine, Vorsorgeuntersuchungen und Blutabnahmen über unsere Homepage buchen. Unsere Assistentinnen sind Ihnen auch gerne telefonisch oder per E-Mail behilflich. Die Möglichkeit, einfach vorbeizukommen, bleibt weiterhin bestehen.

Erweiterte Vorsorgeuntersuchung

Vorbeugen ist besser als heilen, verzichten Sie deshalb nicht auf Ihre jährliche Vorsorgeuntersuchung bei Ihren Hausärzten! Wir bieten Ihnen bei Bedarf vertiefende Untersuchungen (Ultraschall, Lungenfunktion, EKG) und können Sie als Ihre vertraute, langjährige Begleitung bestens beraten.

Die Kosten für diesen umfassenden Gesundheits-Check werden zu 100% von Ihrer Krankenversicherung übernommen.

Für nähere Informationen und flexible Terminvereinbarung besuchen Sie unsere Homepage.

Tel: 0512 377 273

E-Mail: praxis@dr.-simma.co.at

Website: www.dr-simma.co.at



Tobias mit Andrea, Seelsorgerin, bei einem gemütlichen Plausch

Es kommt auf mich an, aber es hängt nicht von mir ab!

Ein herzliches Grüß Gott aus dem Wohn- und Pflegeheim Haus St. Martin in Aldrans, schreibt Andrea Theis, Seelsorgerin des Hauses

Hier im Haus St. Martin wohnen Menschen, die in ihrer bisherigen, vertrauten Umgebung nicht mehr angemessen versorgt und gepflegt werden können. Die Übersiedlung in ein Heim kann mancherlei Unsicherheiten, Ängste, Sorgen und Trauer über den Abschied vom gewohnten Daheim mit sich bringen.

Gesprächsangebote

Ein besonderes Anliegen meiner seelsorgerischen Begleitung ist der Besuchsdienst: persönliche Besuche in den Zimmern, sowie Gespräche bei Begegnungen in den Wohnbereichen und bei gemeinsamen Aktivitäten. Sehr wichtig ist die Begleitung beim Übergang von der eigenen Wohnung ins Heim. Hier gibt es Gesprächsangebote und Entlastung auch für die Angehörigen der Bewohner:innen: Trost zu spenden in der Trauer, eine Perspektive zu eröffnen in der Endlichkeit des Lebens – auf einen liebenden Gott hinweisen, das Reich Gottes sichtbar machen. Auch gilt es ein offenes Ohr für die Mitarbeiter:innen in der Pflege im Heim zu haben, wo dies gewünscht ist.

Gottesdienste und Freiwilligendienste

Außerdem trage ich Sorge für die Gestaltung von Gottesdiensten und gottesdienstlichen Feiern und Ritualen. Auch die würdevolle Gestaltung der Kapelle gehören dazu.

Als Altenheim-Seelsorgerin nehme ich auch die Freiwilligen in den Blick – um diese einerseits für den schönen und äußerst sinnvollen Dienst in der Seelsorge und andererseits für Hol- und Bringdienste rund um die Gottesdienste und Feste im kirchlichen Jahreskreis zu gewinnen und dabei vor Ort zu begleiten. Seelsorge ist eingebunden in ein wechselseitiges Geben und

Nehmen, ein Schenken und ein Beschenkt werden. Ich engagiere mich im Rahmen meiner Möglichkeiten und im Wissen der eigenen Begrenztheit. Ich weiß, dass ich nicht alles leisten kann und vertraue auf einen Grund, der uns alle trägt. Diese Hoffnung gibt mir und damit auch den Menschen, die ich begleiten darf, Kraft und Zuversicht. Das tut gut und dafür bin ich dankbar!

Text: Andrea Theis, Foto: Haus St. Martin



Ausflug der Mitarbeiterinnen des Sozial- und Gesundheitssprengels, die sich täglich für die Region engagieren und sich auch mal eine Auszeit gönnen.
Foto: Haus St. Martin

Unser Sozial- und Gesundheitssprengel

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Südöstliches Mittelgebirge kümmert sich um die mobile Pflege zu Hause. Wir sind von Tulfes bis Patsch im Einsatz und versorgen zudem Iglis und Vill. Wir bieten für pflegebedürftige ältere Menschen ein umfassendes Paket, damit sie so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung zu Hause bleiben können.

Unser qualifiziertes Team, bestehend aus 13 Mitarbeiterinnen, bietet Individuelle Beratung und Unterstützung für den Alltag, kümmert sich um die alltägliche Pflege und die spezielle Wundversorgung, checkt notwendige Arztbesuche und berätet zur Sturzprophylaxe. Unser Ziel ist es, Pflege und Betreuung zu Hause sicherzustellen, die familiäre Pflegeleistung zu ergänzen und Angehörige zu entlasten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau DGKP Alexandra Würtz wenden.

sozial- und
gesundheitssprengel
SÜDÖSTLICHES MITTELGEBIRGE

Montag bis Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 0664 26 25 840

E-Mail: sozialsprengel@st-martin.co.at

www.st-martin.co.at/sozial-gesundheitssprengel/

September bis Dezember 2024**Programm für Lanser Senior:innen***Dienstag, 17. September 2024***Kaffeekränzchen**

14.30 Uhr im Lanner Schützenraum, mit Abholservice

*Dienstag, 15. Oktober 2024***Kaffeekränzchen**

14.30 Uhr im Lanner Schützenraum mit Kurzvortrag von HPTM Christian Meischl "Geschichte Tirols in Wort und Bild", mit Abholservice

*Dienstag, 19. November 2024***Törggelen Vogelhütte**

14.30 Uhr Vogelhütte, mit Abholservice

*Dienstag, 3. Dezember 2024***Nikolauskranzchen**

14.30 Uhr im Lanner Treff, mit Abholservice

Anmeldung für den Abholservice und für die Ausflüge:

Barbara: 0680 1187779

Inge: 0664 9327857



Hannes Hager, Präsident von "Aktion Leben Österreich", mit dem Goldenen Ehrenzeichen in der Hand, neben ihm die Bundesministerin Susanne Raab.

Goldene Ehren für den Lanser Hannes Hager

Hannes Hager ist ein wichtiges Mitglied unserer Gemeinde, der sich sein ganzes Leben lang für andere Menschen engagiert hat. Nun wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen der Republik überreicht.

Am 28. Juni dieses Jahres wurde Hannes Hager in Wien das „Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich“ durch Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, überreicht.

Die Ehrung erhielt er für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Rechtsberatungs- und Leitungstätigkeit bei "Aktion Leben" im Interesse der Familien. Er selbst wurde von dieser Ehrung völlig überrascht und hatte niemals gehnt, dass ihm diese ehrenvolle Medaille je überreicht werden sollte. Entsprechend freute er sich darüber.

Wir gratulieren ihm im Namen der gesamten Gemeinde und danken ihm auch herzlich für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Pfarrgemeinde, die Pfarrkirche St. Lambert und die gesamte Dorfgemeinschaft.

Foto: Regina Aigner, Bundeskanzleramt

haus st. martin
WOHN- & PFLEGEHEIM | ALDRANS

Im Job muss alles zusammenpassen: das Arbeitsumfeld, das Team, die Zeiteinteilung, das Finanzielle, die Förderung von Aus- und Weiterbildung. Das alles stimmt jedenfalls im Pflegeheim St. Martin in Aldrans.

Wir eröffnen neue Chancen für:

- DiplomkrankenschwesternInnen
- PflegefachassistentInnen
- PflegeassistentInnen

Bei uns kannst du so arbeiten, wie es dir wichtig ist. Mit durchgängigen Dienstzeiten, viel Freizeit, freier Urlaubsplanung, Zeit für Pflege und vieles mehr ...
Interessiert? Dann schreib uns einfach:



Foto Hofer

130 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR LANS

Am 14. November 2024 jährt sich die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lans zum 130. Mal. Zahllose Einsätze, Hilfeleistungen und noch viel mehr Übungen und Tätigkeiten um das Feuerwehrwesen wurden von den Mitgliedern in den letzten 130 Jahren ehrenamtlich geleistet.

Darüber hinaus steht die Feuerwehr Lans seit jeher für noch viel mehr: für ein funktionierendes Dorfleben, für Zusammenhalt, auch über die eigenen Reihen hinaus, für Respekt den Nächsten gegenüber und für unbürokratische Hilfe in der Not. Wie im Gründungsjahr 1894 lebt unsere Feuerwehr von Idealisten, die ihre Freizeit für die gemeinsame Sicherheit spenden, damit wir alle nicht überlegen müssen, ob Hilfe kommt, wenn sie gebraucht wird. Den zahllosen Gönner:innen, den vielen stillen Helfer:innen und vor allem der Gemeinde Lans als Schirmherrin, die den technischen Neuerungen im Feuerwehrwesen immer offen gegenüberstand, ist es zu verdanken, dass wir diese Säule unserer Gesellschaft haben.

Dass in 130 Jahren gerade einmal acht Kommandanten die Geschicke der Wehr innehatten, zeigt, wie stark der Rückhalt und

die Kameradschaft seit jeher waren. Mit August 2024 beträgt der Mitgliederstand 78 Aktive, davon zwei Damen, 19 Mann in der Reserve bzw. im Außendienst und neun Feuerwehrjugendmitglieder - gesamt also 106 Mitglieder, was rund 10% der Lanser Bevölkerung entspricht.

Blick in die Chronik: Von einer Idee zur wichtigen 130-jährigen Säule in der Gemeinde

Nicht erst nach dem Großbrand 1883 in der Nachbargemeinde Igls, bei dem 14 Wohnhäuser den Flammen zum Opfer gefallen waren, versuchten sich einige Männer mit der Gründung einer Feuerwehr in Lans. Schon vorher war gemäß der Tiroler Landesordnung von 1532 das Verhalten bei Feuer- und Wassergefahr geregelt: Alle tauglichen Bewohner eines Viertels wurden verpflichtet, bei Bedrohung durch Feuer oder Wasser zu helfen und sich an der Abwehr zu beteiligen. Die Alarmierung sollte durch einen „Gloggenstreich“ erfolgen.

Ab dem späten 18. Jahrhundert wurde für die damalige Grafschaft Tirol eine Allgemeine Feuerordnung (= Feuerlöschordnung) zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schadenfeuern erlassen und laufend aktualisiert. Im November 1881 wurde vom Tiroler Landtag in § 1 der „Feuerpolizei- und Feuerwehrordnung für die gefürstete Grafschaft Tirol“ (LGBl. Nr. 36/1881) festgelegt, dass die Feuerpolizei in den selbständigen Wirkungsbereich der Ortsgemeinde fallen sollte. Mit dieser Regelung wurde die Idee der Freiwilligen Ortsfeuerwehren weiter aufgegriffen, die es seit 1856 nach der Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehr auf österreichischem Boden gab.

Zu verdanken war dies dem aus einer Innsbrucker Seiterfamilie stammenden Franz Thurner, welcher im Zuge seiner Ausbildung als Wanderbursche durch Deutschland reiste und dabei das dort weit verbreitete Turn- und Feuerlöschwesen kennenlernte. Nach seiner Rückkehr nach Innsbruck widmete sich Thurner in seiner Freizeit dem Turnen und wurde zum akademischen Turnlehrer. Aus dem von ihm gegründeten Turnverein Innsbruck begann er im September 1856 mit 19 Mann mit der Einrichtung der ersten Freiwilligen Turn- & Feuerwache Innsbruck.

Genau dies war aber auch ein Hinderungsgrund bei der Gründung der Feuerwehr Lans, da einige Mitbürger und vor allem der Pfarrer von Lans hinter jedem neuen Verein eine politische Unterwanderung witterten. Eine Befürchtung, die nicht von der Hand zu weisen war, da die damaligen Turnvereine meist deutschnational geprägt waren.

Erst nach dem Großbrand 1893 in der nördlichen Nachbargemeinde Aldrans - bei dem 23 Wohnhäuser, darunter das Schulhaus, zwei Wirtshäuser, eine Villa, eine Mühle und die Pfarrkirche abbrannten - ließ der Widerstand nach, und so kam es am 14. November 1894 zur Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lans unter der Führung des „Siegwein“-



Bauern Johann Gapp (Bild 3) und des Gemeindevorstehers Anton Lusch beim Isserwirt in Lans.

Wie damals üblich wurde die gesamte Mannschaft in Steiger- und Spritzenmannschaft eingeteilt, sodass jedes Mitglied im Ernstfall genau wusste, ob er für das Besteigen und die direkte Brandbekämpfung am Objekt oder für das In-Stellung-Bringen der Spritze und des dazugehörigen Spritzenwagens zuständig ist. In der Anfangsphase der Wehr wurde vor allem auf die Schlauchbestände der Gemeinde bzw. auf gebrauchte Gerätschaften zurückgegriffen. So wurde der Feuerwehr Lans eine ausgemusterte Handspritze vom Verband zugeteilt, mit der die junge Lanser Wehr aber nicht zufrieden war. Mit dem Gewinn aus der Veranstaltung eines Glückstopfs (900 Gulden) sowie dem Verkauf der gebrauchten Spritze ins Zillertal wurde eine neue Saug- und Druckspritze bei der Firma Grassmayr in Innsbruck angeschafft. Am 4. Oktober 1896 wurde diese neue Spritze gesegnet und in den Dienst gestellt.

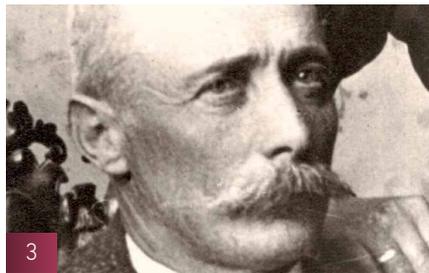
März 1895 Aufnahme der Feuerwehr Lans beim 9. Delegiertentag in Innsbruck in den Verband der "Freiwilligen Deutschtiroleschen Feuerwehren".

Am 15. Februar 1902 (Bild 2) kam es in Lans zu einem verheerenden Großbrand. Um 3 Uhr früh brach im "Tuschenhof" Feuer aus. Starker Wind und Wassermangel erschwerten den im Einsatz befindlichen Einsatzkräften aus Lans und Umgebung die Brandbekämpfung. Der nur spärlich fließende Dorfbach lieferte



nicht genug Wasser, sodass um 6 Uhr sieben Wohngebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt waren. Die angrenzende Pfarrkirche konnte mit Mühe vor den Flammen gerettet werden. Konsequenz aus dem Großbrand war der Bau der Hochdruckwasserleitung mit Hydranten in Lans. Für die Opfer der Brandkatastrophe wurde eifrig gesammelt. Auch Erzherzog Eugen überließ den Lanser Brandopfern 600 Kronen.

1903: Errichtung des Wasserbassins und der Hochdruckleitung in Lans



9. August 1908 (Bild 1): Segnung der Feuerwehrfahne, welche vom Kaufmann Rudolf Gatt gespendet worden war. Die Patenschaft übernahm mit 13 Jahren seine Tochter Gretl Gatt (später Vasery).
20. August 1908: Brand im Ökonomiegebäude des Gastwirts Josef Neuner, „Wilder Mann“.

Die Kriegsjahre des Ersten Weltkrieges wurden nur mit einer Handvoll von - vom

Zu den 42 Gründungsmitgliedern zählten neben Gutsbesitzern, Landwirten, Handwerkern und Unternehmern auch zahlreiche Knechte und Landarbeiter. Zum Kommandanten wurde der Hauptinitiator Johann Gapp gewählt. Kommandant-Stellvertreter wurde Josef Stolz (Landwirt beim „Mösmer“), Kassier Andrä Raitmayr („Isser Wirt“) und Schriftführer Franz Stolz (Gutsbesitzer des Sparbegg). Außerdem übernahm Andrä Stöger (Landwirt beim „Sattler“) das Amt des Zeugwartes.

Kriegsdienst befreiten - Männern durchgekämpft, trotzdem konnte die Einsatzbereitschaft der Wehr unter Kommandant Franz Stolz („Kratzberger“), der seit 1907 die Wehr führte, stets aufrechterhalten werden. Nachweislich wurde sogar Nachbarschaftshilfe z. B. bei einem Brand auf Heiligwasser im August 1915 geleistet.

20. April 1919: Erste Generalversammlung nach dem Weltkrieg und nach dem Tod von Kommandant Franz Stolz. Zum Kommandanten wurde der selbst noch nicht von der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte vormalige Stellvertreter Johann Danler. Sein Stellvertreter wurde Josef Stolz („Gutsbesitzer“) - Kassier Andrä Raitmayr und Schriftführer Rudolf Gatt wurden in ihren Ämtern bestätigt. 1919 übernahm die Feuerwehr Lans den Nachwächterdienst in der Gemeinde.



1925 (Bild 4): Ankauf einer Schiebeleiter
17. Juni 1923: Gastgeber des 33. Delegiertentages des Bezirks Innsbruck (Bezirksfeuerwehrtag) im Gasthaus "Traube".

1935 wurde der neue Schlauchturm am damaligen Schulhaus durch die Feuerwehr Lans in Eigenregie errichtet. Der alte Schlauchturm war morsch geworden.

1937 wurde für alle Feuerwehren Österreichs das einheitliche und noch heute gültige Storz-Kupplungssystem eingeführt.

1938: Nach dem Anschluss wurden die bestehenden Strukturen aufgelöst und die Freiwillige Feuerwehr als „Hilfs-Polizei-Truppe“ durch das nationalsozialistische Regime neu installiert.

1941 bestand rund die Hälfte der nur mehr 24 Mann starken Truppe aus unter 18-jährigen Burschen, die noch keinen Militärdienst leisten mussten.

1942 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Lans ihre erste Motorspritze zugeteilt: eine BALKAN Breuer Spritze.

25.12.1943: Bei einer Bombardierung auf Innsbruck wurde auch ein Gebäude im Bereich Lanser See getroffen. Die Feuerwehr Lans musste hier die Löscharbeiten durchführen und als „Hilfspolizei“ das Gebäude vor Plünderungen schützen. Hier kamen teilweise 14-jährige Burschen, wie der spätere Kommandant Hubert Nagiller und der spätere Bürgermeister Fritz Frauscher, zu ihrem ersten, bis zu ihrem Lebensende unvergessenen, Einsatz für die Feuerwehr Lans.

12. August 1944: Brand am Anwesen des Dr. Hans Czermak

5. Dezember 1945: Nach fünf Jahren war es Kommandant Franz Stolz („Seap“), der die erste Generalversammlung nach dem Krieg einberief. 35 Mann waren erschienen, darunter auch die ersten Heimkehrer. Laut Weisung der neuen österreichischen Bundesregierung waren die vor dem Anschluss gültigen Formen der Feuerwehren und die Schutzfunktion wieder herzustellen.

1946: Über die französische Besatzungsmacht kam Lans aus eroberten deutschen Beständen zur zweiten Motorspritze des Herstellers E. C. Flader Feuerlöschgeräte.

Am **15. März 1947 (Bild 5)** um 6 Uhr früh kam es zum folgenschwersten Einsatz in der Geschichte der Feuerwehr Lans. Beim „Kössler“ versuchten die Eigentümer einen Kaminbrand unsachgemäß mit Wasser zu löschen. Durch den Druck des Wasserdampfs im Kamin wurde dieser zerrissen, und es entstand ein Brand im Inneren des Gebäudes. Die verspätet alarmierte Feuerwehr Lans begann Löscharbeiten vom „Loachner“-Hydranten für den Innen- und Außenangriff zu legen. Da der gewünschte Löscherfolg



5

nicht eintrat, befahl der Kommandant Franz Stolz einen Umbau der Löscharbeiten und holte den Großteil der Mannschaft aus dem brennenden Stadl. Kurz danach entzündeten sich vorschriftswidrig gelagerte Sprengkapseln in einer der Kammern und zerrissen das gesamte Anwesen in einer großen Explosion. Dabei wurden der 67-jährige Landarbeiter Franz Thum und der 35-jährige Michael Hutter („Loachner“-Bauer), von Mauerteilen erschlagen. Beide waren sofort tot. 1948 trat ein gewisser Carl Heinz Födisch der Feuerwehr Lans bei. Födisch erstellte die Chronik der Feuerwehr Lans seit der Gründung und wurde dafür 1973 zum Ehrenmitglied ernannt.

3. Oktober 1948: Brand im Haus Nr. 4 beim „Hoos“

1949: Anschaffung eines neuen Gerätewagens für Geräte und die Motorspritze

22. November 1953: Segnung und Bezug des neuen Mehrzweckgebäudes am Scheibenweg durch Feuerwehr, Gendarmerie und Gemeinde Lans

20. Februar 1957: Brand der Stipplersäge im Kirchmoos

1962: Einführung der Wind-/Föhnwachen

6. August 1963: Großbrand in Patsch bei den „Kehrhöfen“. Vier Bauernhäuser samt Nebengebäuden wurden ein Raub der Flammen, eine 70-jährige Bewohnerin kam in den Flammen ums Leben.

4. und 5. Juli 1964: erste Teilnahme einer Lanser Bewerbungsgruppe bei einem Landes-Feuerwehrleistungsbewerb

Der **Sommer 1965 (Bild 6)** wurde für viele Gemeinden zum Katastrophensommer, so auch für Lans. Nach einem überaus schneereichen Winter und somit einer sehr starken Schneeschmelze sowie wolkenbruchartigen Regenfällen kam es in der Nacht von 10. auf 11. Juni 1965 zum Überlaufen des „Ramsbaches“ im Bereich Badhaus und zur Vermurung der



6

Bundesstraße Richtung Lans. Auch der Dorfbach trat über die Ufer. Durch die Vermurung versandeten die Verrohrungen der Kanalisation und setzten so zahlreiche Keller unter Wasser. Nachdem die Regenfälle nicht nachließen, kam es am **25.06.1965** zu weiteren Murenabgängen im Hochwald von Lans, welche sich den Weg ins Tal suchten. Auch der Lanser Dorfbach ging wieder über, unterspülte Straßen und legte Kellermauern im Dorf frei. Am **Sonntag, den 27. Juni 1965**, lösten sich dann neuerlich mehrere Muren im Bereich Lanser Graben und donnerten ins Tal. Über die Ellbögenerstraße ergossen sich Schlamm und Geröll bis ins Dorf auf Höhe des Gasthauses „Wilder Mann“. Teilweise 60 Stunden am Stück waren die Mitglieder der Feuerwehr Lans im Einsatz und arbeiteten unermüdlich, um ihr Dorf vor größeren Schäden zu bewahren. Ohne den Einsatz der Florianijünger wären die Schäden noch viel größer gewesen und Lans wäre nach diesen Wochen nicht mehr erkennbar gewesen. In den Folgejahren wurde der sogenannte „Lanser Graben“ verbaut und sollte so die Gemeinde vor ähnlichen Katastrophen zukünftig schützen.

14. Jänner 1966: 68. Generalversammlung der Feuerwehr Lans - als hohe Gäste waren Landesrat Hofrat Hermann und der damaligen Innenminister Dr. Franz Hetzenauer anwesend.

1967: neues Stromaggregat mit selbstgebaute Hänger wird in den Dienst gestellt.

1970: Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl wird Feuerwehrreferent in der Tiroler Landesregierung.

1971: Ankauf Motorspritze GUGG

25. März 1971: Großbrand das Anwesen der Paula Früh in Sistrans

18. April 1971: Brand das Wirtschaftsgebäudes von Josef Angerer in Rinn

Jänner 1973: Nach 25 Jahren legte Jo-

hann Jennewein („Moosbauer“) sein Amt als längst dienender Kommandant nieder und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt.



5. Mai 1974 (Bild 7): Segnung des ersten Feuerwehrfahrzeuges: ein Land Rover 109, sechs Zylinder, Benzin, als BLF (Berglandlöschfahrzeug)

Am 17. und 18. Jänner 1977 kam es zu vier Einsätzen innerhalb von 24 Stunden:

- Brand am Anwesen von Ernst Tänzer
- Sucheinsatz eines Abgängigen
- Brand durch zündelnde Kinder im Haus Seeböck
- Bergung eines seit 11 Tagen vermissten Toten am Lanser See

1977: Ankauf von 3 Atemschutzgeräten und Funkgeräten

26. September 1977: Brand des „Taxerhofs“ in Ampass



3. Juni 1982 (Bild 8): Letzter Großbrand im Gemeindegebiet, bei dem ein ganzes Anwesen den Flammen zum Opfer fiel. Das Anwesen „Eigentler“ an der Römerstraße stand in Vollbrand. Die glückliche Fügung, dass zeitgleich, aber unabhängig voneinander, die Bewerbungsgruppen von Lans, Aldrans, Sistrans und Vill für den Landesbewerb in Wattens Proben abhielten, führte zu einem raschen Eingreifen aller beteiligten Feuerwehren und verhinderte so ein Übergreifen auf die Nachbargebäude des „Loachner“ Bauern. Das kurz zuvor sanierte und als zweitältestes Gebäude von Lans bekannte Haus war vorerst nicht mehr bewohnbar.

Durch Mithilfe der Mitglieder der Feuerwehr wurde das Gebäude in den darauffolgenden Tagen so vorbereitet, dass ein Wiederaufbau möglich wurde.

6. Mai 1984: In-Dienst-Stellung des zweiten Einsatzfahrzeuges, ein VW LT 35 als KLF (Kleinlöschfahrzeug)

15. Februar 1990: Unwetterkatastrophe nach Starkregen, Schmelzwasser, aber vor allem durch den gefrorenen Boden. Die Feuerwehr Lans stand damals unter dem Kommando von Hubert Nagiller, der die Feuerwehr von 1973 bis 1993 führte.

16. Mai 1993: Brand des Wochenendhauses der Familie Schobersberger am Golfplatz



11. und 12. Juni 1994 (Bild 9): Die Feuerwehr Lans feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem großen Zeltfest. Dabei wurde die Feuerwehrfahne nach einer Restaurierung neu gesegnet. Die Patenschaft übernahm Angelika Prohaska. Hubert Nagiller wurde zum Ehrenhauptmann ernannt und erhielt die Auszeichnung von seinem Nachfolger Peter Niedrist, welcher die Feuerwehr Lans von 1993 bis 2013 führte.

11. November 1996: Starker Föhn riss das Blechdach der Wohnanlage Lanser Moos herab.

1997 übersiedelte die Feuerwehr Lans in ihr aktuelles Gerätehaus in der Aldranser Straße.

29. Oktober 1998 wurde das TLFA 2000 (Tanklöschfahrzeug) bei der Firma Rosenbauer abgeholt und in Dienst gestellt. Die Patenschaft bei der Segnung am 1. Mai 1999 übernahm Dagmar Riedmann.

1999: Inbetriebnahme des neuen Wasserhochbehälters der Gemeinde, der seitdem auch die Löschwasserversorgung der ganzen Gemeinde sichert.

19. Jänner 2002: Gebäudebrand in Patsch

beim ehemaligen Bauernhaus „Stöckholzer“

11. März 2002: Waldbrand beim „Hinterlarcher“ in Ellbögen

1. Juni 2005: Großbrand des „Schärflackerhof“ in Aldrans

13. Oktober 2007: Ausrichtung des ASLA-Bewerbes (Atemschutz Leistungsabzeichen) in Lans



17. August 2008 (Bild 10): Segnung des neuen KLFA, Mercedes Sprinter mit Rosenbauer Aufbau; Fahrzeugpatinnen wurden Lisi Niedrist und Karoline Schapfl.

29. Juli 2009: Wassereintritt im Schießstand der Schützen, Gemeindearchiv und Lambertisaal

Am 15. September 2009 verstarb Paul Pyka, der nach Carl Heinz Födisch zweite Chronist und langjährige Schriftführer der Feuerwehr Lans. Die Chronik übernahm ab diesem Zeitpunkt Martina Pachner.

9. Mai 2012: Verleihung der Floriani-Plakette in Bronze an Sieglinde Schatz, Wirtin im Gasthof „Wilder Mann“



14. Juli 2012 (Bild 11): Brand eines Wochenendhauses im Bereich des Seerosenweihers

3./4. Juni 2013: Katastropheneinsatz nach Überschwemmungen in Kössen
19. September 2013: Übergabe des alten Spritzenhängers an den Oldtimerclub Innsbruck

Im Dezember 2013 (Bild 12) wurde mit dem LAST (Lastfahrzeug) IVECO Daily ein



gestellt. Es glänzt vor allem durch seine Flexibilität und eine 1-Tonnen-Hebebühne. Das Fahrzeug wurde als Ersatz für den bereits 29 Jahre alten VW LT angekauft. Die Patenschaft übernahm bei der Segnung im Zuge der 120-Jahr-Feier am 20. Juni 2014 Barbara Haas.

25. März 2014: Unterstützung der FF Absam bei einem der größten Waldbrände in der jüngeren Geschichte Tirols

16. Mai 2014: Stationierung der Großpumpe des Bezirks-Feuerwehrverbandes in Lans

Am **20./21. Juni 2014** richtete die Feuerwehr Lans im Zuge der 120-Jahr-Feier unter dem seit 2013 amtierenden Kommandanten Martin Pachner den ersten Bewerb in Lans aus. Am ersten Tag der Feierlichkeiten wurde das neue Einsatzfahrzeug LAST gesegnet. Außerdem erhielt Johann Koch (Koch Türen) für sein immer offenes Ohr die Floriani-Plakette in Bronze aus den Händen des Landesfeuerwehrkommandanten Peter Hölzl. Am zweiten Tag stand alles im Zeichen des 37. Abschnittsbewerbs der Abschnitte Lans, Wattens und Hall.

6./7. Juni 2015: Unwettereinsatz nach Überflutungen in Hatting

11. Juni 2015: Katastropheneinsatz nach Muren in Sellrain

2. Juli 2016: Nachbarschaftshilfe nach Überschwemmungen in Aldrans und Amras

27. Juli 2016: Unterstützungseinsatz mit Großraumpumpe in Sellrain

26. August 2017: Brand eines Reihenhauses in Sistrans

3. August 2018: Unwettereinsatz mit Großraumpumpe in Schnann

26.-30. September 2018: Verkehrsdienst & Verköstigungsstation bei der Rad-WM

12.-16. Juni 2019: Katastropheneinsatz in Fritzens

23. Juli 2019: Großbrand Grünwalderhof Patsch



8. April 2020: Waldbrand unterhalb der A13 in Patsch

2021 (Bild 13): Die Feuerwehr Lans geht mit der Gründung einer eigenen Jugendfeuerwehr in die Zukunft. Unter Kommandant und Jugendbetreuer Martin Pachner kamen die ersten sieben Kinder ab 11 Jahren zur Feuerwehr. Neben Spiel und Spaß steht die Vorbereitung auf den aktiven Einsatz im Vordergrund. So konnten 2024 die ersten vier Jugendlichen in den Aktivstand übernommen werden.

18. Juli 2021: Katastropheneinsatz nach Überflutungen in Kufstein

19. September 2021: Gemeinde-Partnerschaft mit der Gemeinde Montan (Südtirol) und Start der Partnerschaft zwischen der FF Lans und der FF Montan

23. Dezember 2021: Großbrand in Patsch

6. Mai 2022: Segnung des neuen Wimpels der Jugendfeuerwehr – die Patenschaft übernahm Marlies Erhard.



15./16. Juli 2022 (Bild 13): Lans ist Gastgeber des 50. Bezirks-Nassbewerbes Innsbruck-Land (Jubiläumsbewerb) und feiert die erste Großveranstaltung im Ort nach der COVID-Pandemie

18. April 2023: Saunabrand in Sistrans

14. Juni 2023: Brand des Pembrauhofes in Vill (Paschberg)

12. August 2024: Unwettereinsatz nach Überflutungen in Kematen

Die ehrenamtlichen Hilfeleistungen ließen sich noch ins Unermessliche aufzählen. Gemeinsam können wir stolz und froh sein, dass sich in unserer Gemeinde immer wieder Menschen finden, die sich in den Dienst für die Allgemeinheit stellen.

Die Feuerwehr Lans freut sich immer über interessierte Mitbürger:innen: Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren für die Jugendfeuerwehr und Erwachsene für die Aktivmannschaft. Natürlich sind wir auch über jede finanzielle Unterstützung froh, mit der wir die Einsatzbereitschaft weiter so aufrechterhalten können wie bisher. Da es bei unserer jährlichen Spendenaktion im Frühjahr leider mit der Postwurfsendung Probleme gab, dürfen wir uns an alle wenden, die uns auch in diesem Jahr mit einer Spende unterstützen möchten. DANKE!

Freiwillige Feuerwehr Lans

IBAN: AT17 1600 0004 1100 6212

Eine Spende an die Feuerwehr ist steuerlich absetzbar.

Text: Martina und Martin Pachner
Fotos: FF Lans

VERANSTALTUNGEN IN LANS

SEPTEMBER

Datum	Veranstaltung	Zeit	Veranstalter	Wo
Mi 04.09.2024	Platzkonzert der MK Aldrans	20.00	MK Lans	Isserwirt
Sa 07.09.2024	Klassikkonzert aus Oellachers Notensammlung	15.00	Kulturdreh & Landesmuseum Ferdinandeum	Villa Oellacher, Kralbergweg
Do ab 08.09.	Bücherei geöffnet	16.30-18.30	Kulturdreh	Lanner Treff/ Bücherei
Di wöchentl.	Bücherei geöffnet (außer Ferien)	07.45-09.00	Kulturdreh	Lanner Treff/ Bücherei
Do 12.09.2024	Literarisches Duett	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff
So 15.09.2024	Kirchenpatrozinium und Lamberti-Prozession	08.45	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Fr 20.09.2024	Wallfahrt nach Heiligwasser	19.00	Pfarre Lans	Treffpunkt: Schwellerkapelle

OKTOBER

So 06.10.2024	Erntedank	10.00	Lanser Bäuerinnen	Pfarrkirche Lans, Drehscheibe
Fr 11.10.2024	Literatursalon mit Hans Platzgumer	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff
So 20.10.2024	Weltmissionssonntag: Missio-Sammlung	08.45	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Do 24.10.2024	Literarisches Duett	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff
Fr 25.10.2024	Literatursalon mit Sabine Gruber	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff

NOVEMBER

Fr 01.11.2024	Allerheiligen - Festmesse	08.45	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Fr 01.11.2024	Allerheiligen - Andacht und Gräbersegnung	15.00	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Sa 02.11.2024	Allerseelen - Gräbersegnung und Requiem	18.00	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
So 03.11.2024	Seelenonntag-Schützenjahrtag mit Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt	10.00	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Sa 09.11.2024	Süßer Spielenachmittag für alle Generationen	14.30-18.00	Kulturdreh	Drehscheibe Lans
Do 14.11.2024	130 Jahrfeier Freiwillige Feuerwehr Lans	19.00	FW Lans	Drehscheibe Lans
Do 21.11.2024	Literarisches Duett	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff
Fr 22.11.2024	Cäcilienmesse der MK Lans	19.00	Pfarre Lans & MK Lans	Pfarrkirche Lans
So 24.11.2024	Christkönigssonntag - Festmesse zum letzten Sonntag im Kirchenjahr	08.45	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans

DEZEMBER

So 01.12.2024	Familienmesse mit Adventkranzsegnung	10.00	Pfarre Lans	Pfarrkirche Lans
Sa 13.12.2024	Benefiz-Weihnachtskonzert mit Chor Cantiamo & tschenig	20.00	Musikkapelle	Turnsaal Aula
So 14.12.2024	Benefiz-Weihnachtskonzert mit Chor Cantiamo & tschenig	20.00	Musikkapelle	Turnsaal, Aula
Do 19.12.2024	Literarisches Duett	18.00	Kulturdreh	Lanner Treff

BEI PITTTL TRANSPORTE IN LANS

Kostenlosen Tank-Chip abholen und 3 Cent/Liter* sparen!



Premium-Diesel B0 ist ein Hochleistungskraftstoff und sorgt durch eine rückstandsfreie Verbrennung dafür, dass die Einspritzdüsen und Zuleitungen von modernen Motoren frei von Ablagerungen bleiben.

Mit unserem Tank-Chip tanken Sie in Lans Premium-Diesel bequem und bargeldlos, die Zahlung erfolgt per Lastschrift.

* Für private und gewerbliche Kunden
Öffnungszeiten Tankstelle: täglich 0-24 Uhr
Nur Dieselmotoren

www.pittl-transporte.com

Pittl Transporte GmbH
Römerstraße 229
6072 Lans

Tel: +43 512 37 72 84
Fax: +43 512 37 72 84-4
office@pittl-transporte.com

PITTL

www.pittl-transporte.com Transporte GmbH
Transporte • Dieseltankstelle* • Kranarbeiten • Lagerungen